

Pressemitteilung

Back on Track, Jan!

Jan will den Blutkrebs ausbremsen und leben

Berlin/Pfinztal, 14.12.2021 – Der 29-jährige Jan aus Pfinztal bei Karlsruhe hat Blutkrebs. Normalerweise kämpft er auf der Rennstrecke um Bestzeiten, jetzt liegt er im Krankenhaus und kämpft um sein Leben. Er benötigt dringend eine Stammzellspende, um zu überleben. Da die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ bislang erfolglos ist, setzen Jans Familie und Freunde alle Hebel in Bewegung, um zu helfen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/backontrack ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter:in werden.

„Jan ist der liebste, positivste, zuverlässigste und beste Bruder, den man sich wünschen kann. Mit ihm kann man Pferde stehlen und er ist immer für mich und unsere Familie da. Nun braucht Jan uns“, so Lena, Schwester von Jan. Der aktive Sportler fühlt sich bereits seit Anfang des Sommers schlapp, müde und ausgelaugt. Sein Hausarzt diagnostiziert einen grippalen Infekt. Doch Jan geht es von Tag zu Tag schlechter. An Allerheiligen, dem 01.11.2021, hat er kaum noch die Kraft zu gehen. Sein Vater bringt ihn schließlich in die Notaufnahme. Nach nur einer Stunde erhält Jan die niederschmetternde Diagnose – ALL, akute lymphatische Leukämie, Blutkrebs. Diese Diagnose stellt das Leben des 29-jährigen Jan und seiner Familie völlig auf den Kopf! Doch ein Drittel aller Patient:innen findet den oder die passende Stammzellspender:in innerhalb der Familie. Die Hoffnung ist groß und Schwester Lena wird getestet. Nach einigen Tagen folgt ein weiterer Tiefpunkt – Lena wird als Spenderin ausgeschlossen, da die Gewebemerkmale der Geschwister nicht genügend übereinstimmen. „Mein Bruder kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Jan und andere Patient:innen zu unterstützen, rufen wir als Familie zusammen mit Jans Freundeskreis und der DKMS dazu auf, sich als potenzielle Stammzellspender oder Stammzellspenderinnen zu registrieren“, sagt Lena.

Seit sechs Jahren wird Jans Leben durch ein kleines Mädchen bereichert. Seine Tochter nimmt den wichtigsten Platz in seinem Leben ein. Und Jan ist ein Vater, wie es sich jedes Kind wünscht. Zusammen mit seiner Tochter verbringt er viel Zeit auf dem Spielplatz, baut Tipis im Wald, bringt ihr das Fahrradfahren bei und campst mit ihr im Bulli. Das Glück scheint vollkommen, als er in diesem Jahr mit

Kathrin zusammenkommt. Durch die Freundschaft der Kinder lernen sie sich vor anderthalb Jahren kennen, verbringen viele gemeinsame Stunden auf dem Spielplatz mit den Kindern und wagen schließlich den großen Schritt in eine glückliche Patchwork-Beziehung. „Jan hat gerade sein privates Glück gefunden. Zusammen mit Kathrin möchte er alt werden und einfach den Alltag genießen. Jan ist Vater und Familienmensch durch und durch und auch ein so liebevoller Onkel für meine kleine Tochter. Er ist sich für keinen Quatsch zu schade, albert mit ihr rum und liest ihr vor. Ein Leben ohne Jan ist für uns alle nicht vorstellbar. Daher hoffen wir, dass viele Menschen sich als Stammzellspender oder Stammzellspenderinnen registrieren“, appelliert Lena.

Jan ist bereits seit seiner Kindheit sehr aktiv. Er lernt früh das Fahrradfahren, baut gemeinsam mit seinem Kumpel Sebastian Rampen und Trails im Wald und fährt diese mit dem Mountainbike rauf und runter. Nach dem Abitur beginnt er eine Ausbildung zum Industriekaufmann und arbeitet im Anschluss als Digital Manager. Schon als Teenager entdeckt er seine Leidenschaft für Motorräder und Autos. Zusammen mit seinem Vater schraubt er an alten Autos. Außerdem bereist er Länder wie Kanada, Russland, Finnland und Spanien. Mit Benzingeruch und Motorenöl an den Händen fühlt sich Jan wohl und daher werden die Supermoto-Rennstrecken Europas sein zweites Zuhause. Vor kurzem erfüllt sich der Sportler einen weiteren Kindheitstraum – eine Jahreskarte für das Freie Training auf der Nürburgring Nordschleife im umgebauten Rennwagen. Jan will kämpfen und siegen. Jetzt jedoch nicht auf der Rennstrecke, sondern im Krankenhaus.

Neben seinen sportlichen Aktivitäten ist Jan auch ein sehr begabter Musiker. Sein Freund und Bandkollege Mario unterstützt den Registrierungsaufruf. „Jan und ich kennen uns seit unserer Kindheit, denn wir waren zusammen in der Musikschule, haben dort Schlagzeug gelernt und später mit unserer eigenen Band eigene Songs gespielt. Leben retten kann so einfach sein. Bitte registriert euch alle online und erfüllt Jan und seiner Familie den größten Weihnachtswunsch – einen Lebensretter oder eine Lebensretterin“, sagt Mario.

Gemeinsam mit der DKMS haben die Initiatoren für Patient Jan innerhalb weniger Tage eine Online-Aktion ins Leben gerufen. „Wir sind dankbar und erleichtert, dass wir über diesen Weg auch in dieser besonderen Situation zur Registrierung aufrufen können“, so Lena. Denn Blutkrebs macht keine Corona-Pause. Auch in diesen Tagen sind unzählige Patienten weltweit auf eine lebensrettende Stammzellspende angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass jetzt viele Menschen mitmachen und sich als potentielle Stammzellspender registrieren, denn wer nicht registriert ist, kann auch nicht als Lebensretter gefunden werden! Dabei kann jeder mithelfen und sein eigenes Netzwerk nutzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Jan und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/backontrack die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der

Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen die Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE55 7004 0060 8987 0002 62

Verwendungszweck: JPZ 001 oder Jan

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patient:innen mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender:innen registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.